



Landeshauptstadt München, Baureferat
Friedenstraße 40, 81671 München

Gartenbau
Zentrale Aufgaben -
Grundsatzangelegenheiten und
Qualitätsstandards
Bau-GZ1

Friedenstraße 40
81671 München

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Dienstgebäude:

Friedenstraße 40

Zimmer: [REDACTED]

Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Bezirksausschuss 13
Herr Florian Ring
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

13.10.2022

Engschalkinger Anger – ein richtiger Name für das Grüne Band

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04375 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 13 Bogenhausen
vom 02.08.2022

Sehr geehrter Herr Ring,
sehr geehrte Damen und Herren,



der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen hat am 02.08.2022 Folgendes beantragt:

Der Verein [REDACTED] e. V. hatte mit Datum 20.10.2021 beim Bezirksausschuss 13 beantragt, sich bei der Landeshauptstadt München dafür einzusetzen, dem namenlosen Abschnitt des sogenannten Grünen Bandes Ost, zwischen der Eggenfeldener Straße im Süden und der Engschalkinger Straße im Norden, den Namen „Engschalkinger Anger“ zu geben. In seiner Begründung des Antrags argumentierte der Verein darüber hinaus, für den Teil zwischen Engschalkinger Straße und der Stadtgrenze im Norden sei die Benennung „Oberföhringer Anger“ denkbar.

Der Bezirksausschuss 13 hat diesen Antrag in seiner Sitzung am 02.08.2022 mit Mehrheit und folgender Maßgabe beschlossen: „Der BA 13 spricht sich für folgende Namensgebung aus: Denninger Anger, Engschalkinger Anger, Rienzipark, Fidelipark, Oberföhringer Park, Odinpark.“

Hierzu teilt das Baureferat (Gartenbau) Folgendes mit:

Ein Benennungsverfahren für Grünanlagen ist nicht explizit geregelt.

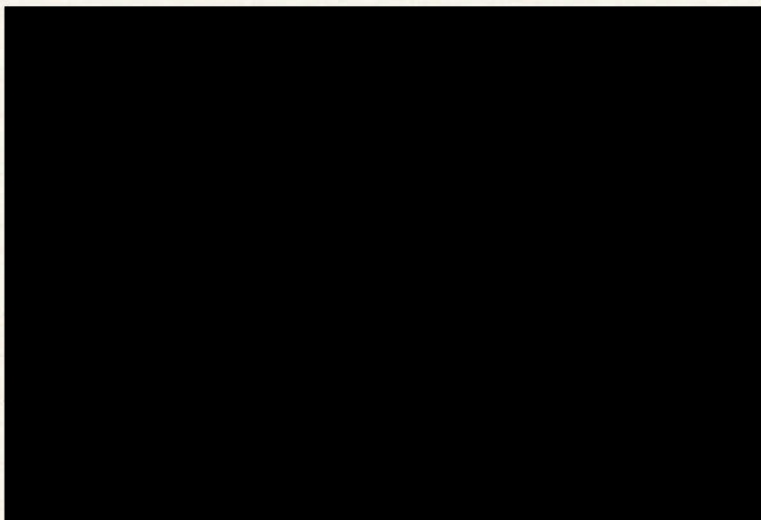
Auf den Grünanlagenschildern des Baureferates werden öffentliche Grünanlagen in der Regel nach einer angrenzenden Straße bezeichnet. Ausnahmen sind sehr langgestreckte Grünanlagen wie beispielsweise der Denninger Anger in Ihrem Stadtbezirk. Das Baureferat (Gartenbau) schlägt dem Bezirksausschuss daher vor, dem Antrag des Vereins   e. V. zu folgen und die beiden großen Teilstücke des Nord-Süd-gerichteten Grünzugs an deren Hauptzugängen als „Engschalkinger Anger“ bzw. „Oberföhringer Anger“ zu beschildern.

Das Kommunalreferat, Geodatenservice München, gibt aus seiner Erfahrung mit der Straßenbenennung zu bedenken, dass es bei jeglicher Art von Namensvergabe wichtig ist, sicherzustellen, dass es nicht zur Verwechslung mit bestehenden Bezeichnungen, insbesondere mit Straßennamen kommen kann. In diesem Zusammenhang muss die Namensvergabe generell einvernehmlich mit dem Geodatenservice München durchgeführt und nachvollziehbar dokumentiert werden.

Von der vom Bezirksausschuss 13 vorgeschlagenen kleinteiligen Benennung rät das Baureferat (Gartenbau) daher ab. Unter anderem besteht beim Namen „Fideliopark“ eine große Verwechslungsgefahr mit der seit den 1960er Jahren unter dieser Bezeichnung bekannten Wohnsiedlung „Fideliopark“. Der „Oberföhringer Park“ könnte leicht mit dem seit 1984 bestehenden „Bürgerpark Oberföhring“ verwechselt werden, in dem sich ein reges Vereins- und Kulturleben etabliert hat.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04375 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.